

ADB-Artikel

Otto: *Georg O.*, ein tüchtiger Componist des 16. Jahrhunderts, geb. um 1544 zu Torgau, studirte 1564 in Schulpforta, nennt sich auf den 1574 erschienenen „Introitus totius anni“ einen Musicus Salcensis (Sulza?) und befindet sich 1588 als Capellmeister in Cassel, in Diensten des Landgrafen von Hessen, nachdem er sich schon 1580 vergeblich um den sächsischen Capellmeisterposten in Dresden beworben hatte (s. Monatsh. f. Musikgesch. X, 145). In Cassel finden wir ihn noch im J. 1604 sein Amt thätig verwalten und er gab in diesem Jahre ein großes dreitheiliges Werk heraus, betitelt: „Opus musicum novum continens textus Evangelicos“ zu 5—8 Stimmen. Die Landesbibliothek in Cassel ist im Besitze einer großen Anzahl seiner Compositionen, theils im Manuscript, theils in Drucken. Es sind dies geistliche deutsche Gesänge Dr. Martini Lutheri zu 5 und 6 Stimmen, 1588, obige drei Theile des Opus musicum von 1604, die Melodiae continentales Introitus totius anni von 1574, andere Gelegenheitsgesänge bei feierlichen Anlässen, eine Sammlung Bicinien, Magnificats und Psalmen. So hoch O. von seiner Umgebung geschätzt wurde, so scheint er doch nicht weit über sein Vaterland hinaus bekannt gewesen zu sein, denn in den Sammelwerken damaliger Zeit, die sich hauptsächlich auf die beliebtesten Componisten beschränken, kommt er nur in dem von Schadaeus 1611 herausgegebenen mit drei sechsstimmigen Motetten vor. Die Neuzeit hat noch gar keine Notiz von ihm genommen.

Autor

Rob. Eitner.

Empfohlene Zitierweise

, „Otto, Georg“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1887), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
